

Peine: Rewe plant Eröffnung des Markts an der Celler Straße im Juli

Termin verschiebt sich nach hinten – Neue Verkaufsfläche soll 1.700 Quadratmeter groß werden

VON DENNIS NOBBE

Peine. Beim Bau des neuen Rewe-Supermarkts an der Celler Straße geht es auf die Zielgerade: Geplant sei eine Eröffnung für den 3. Juli um 7 Uhr, teilt Unternehmenssprecherin Rebecca Lehnert auf Anfrage mit. Das zeitliche Ziel vom vergangenen Jahr kann damit nicht eingehalten werden. Im Herbst hoffte Rewe noch auf eine Fertigstellung im März – ursprünglich war sogar noch eine Eröffnung im Dezember 2023 geplant.

Der Supermarkt soll über eine Verkaufsfläche von 1.700 Quadratmetern verfügen. Gebaut werden zudem eine Serviceabteilung, eine Salatbar, eine Abholstation und sieben Kassen. An dreien davon sollen Kundinnen und Kunden selbst ihre Ware scannen können. Und mit dem System „Scan & Go“, können per Handscanner schon während des Einkaufs Waren gescannt werden. Zum Sortiment sollen weiterhin regionale Produkte gehören. Errichtet werde das Gebäude als „Green Building“, also unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, heißt es seitens des Unternehmens.



An der Celler Straße in Peine wird der neue Rewe-Markt gebaut.

FOTO: RALF BÜCHLER

Einziehen soll auf einer Fläche von 150 Quadratmetern auch die Gifhorner Bäckerei Leifert, die schon im alten Rewe-Markt ansässig war. Geplant sind 24 Sitzplätze im Innenbereich, acht weitere sollen auf der Terrasse hinzukommen. Die Bäckerei befindet sich direkt neben dem Haupteingang des Marktes.

Per Fahrzeug erreichbar sein soll der neue Markt über die Celler Straße auf Höhe des Ärztezentrum. Im Gegensatz zum alten Supermarkt gibt es diesmal nur eine Zuwegung. Wer mit dem Auto vom Parkplatz fährt, kann in Zukunft nur nach rechts abbiegen. Vorgesehen sind 72 Kundenparkplätze auf dem östlichen Teil

des Geländes – inklusive sechs Ladepunkten für E-Autos und Lademöglichkeiten für E-Bikes.

In dem alten Rewe-Supermarkt waren 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. In Zukunft sollen es mehr sein: 40 bis 45 Arbeitsplätze plant das Unternehmen.

Mit dem Abriss des alten Ge-

bäudes wurde im Januar des vergangenen Jahres begonnen, die Arbeiten dauerten nur wenige Wochen. Bereits seit 1977 ist der Rewe-Konzern an der Celler Straße ansässig – zunächst befand sich ein Markt in einer ehemaligen Waschanlage. Ein Getränkemarkt kam im Jahr 1992 hinzu.

Neues Lohn-Limit für Dachdecker im Kreis Peine

Pro Gesellen-Stunde müssen mindestens 15,60 Euro gezahlt werden, für Ungelernte sind es 13,90 Euro



15,60 Euro pro Stunde – das ist das Minimum, was Gesellen auf dem Dach verdienen müssen.

FOTO: IG BAU/TOBIAS SEIFERT

VON KERSTIN WOSNITZA

Kreis Peine. Ganz oben arbeiten – mit abgesichertem Lohn nach unten: Ab sofort gilt für Dachdecker im Landkreis Peine ein neuer Mindestlohn. Darauf weist die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) jetzt hin. „Keiner, der als Geselle auf dem Dach arbeitet, darf mit weniger als 15,60 Euro pro Stunde nach Hause gehen. Bei ungelernten Arbeitskräften sind es 13,90 Euro“, sagt Dieter Großmann.

Der Bezirksvorsitzende der IG Bau Nord-Ost-Niedersachsen

wertet den neuen Branchen-Mindestlohn für das Dachdeckerhandwerk als wichtige „Lohn-Haltelinie“ auf dem Dach: „Wer als Dachdecker lediglich den Branchen-Mindestlohn verdient, hat damit ab März auf einen Schlag rund 135 Euro mehr auf dem Konto – Ungelernte rund 101 Euro. Der faire Lohn fürs Dach sieht allerdings anders aus: Der Tariflohn liegt aktuell bei 21,12 Euro pro Stunde“, so Großmann.

Die neue Lohnuntergrenze gelte für jeden Gesellen, der auf dem Dach arbeite. „Der Min-

destlohn ist allgemeinverbindlich“, betont der Gewerkschafter. Dafür hätten sich die IG Bau und der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks stark gemacht, um dem Lohndumping auf dem Dach einen Riegel vorzuschieben. Anfang des kommenden Jahres steigt der Dach-Mindestlohn nochmals – dann auf glatte 16 Euro – beziehungsweise 14,35 Euro bei Nicht-Fachkräften – pro Stunde.

Im Landkreis Peine gibt es nach Angaben der Arbeitsagentur 32 Dachdeckerbetriebe mit derzeit rund 240 Beschäftigten.

+ NOTDIENSTE AM WOCHENENDE+

Alle Angaben ohne Gewähr.

APOTHEKEN

PEINE Hirsch-Apotheke Tel. (05171) 95980, Feldstr. 20: So. 9-9 Uhr

ABBENSEN Wiesen Apotheke Tel. (05177) 922244, Edemisser Landstr. 9: Sa. 9-9 Uhr
GADENSTEDT Burg-Apotheke Tel. (0800) 2874524, Oster-

feld 2: Sa. 9-9 Uhr
WENDEBURG Apotheke Wendeburg Tel. (05303) 2081, Peiner Str. 13: So. 9-9 Uhr

ÄRZTE

PEINE Allgemeiner Bereitschaftsdienst telefonische Erreichbarkeit bis zum Folgetag

7 Uhr, Tel. 116117: Sa., So. 8 Uhr
LEHRTE Kassenärztliche Notfallpraxis im Klinikum Tel. 116117, Manskestr. 22: Sa., So. 10-14, 17-20 Uhr

KINDERÄRZTE

BRAUNSCHWEIG Kinderärztli-

cher Bereitschaftsdienst im Klinikum Tel. 116117, Salzdhallumer Str. 90: Sa., So. 10-20 Uhr

ZAHNÄRZTE

PEINE Zahnärztlicher Notdienst Tel. (05176) 923399: Sa., So.

TIERÄRZTE

ADENSTEDT Dr. Elke Heine-mann-Tronke Tel. (05172) 912270, Edelstieg 14: So.

ALVESSE Dr. med. vet. Jörg Heide Tel. (05176) 976288, Pannenhorst 2, www.Dr-Heide.de: Sa.